

Übung des Fachzugs Technische Hilfeleistung der Kreisfeuerwehrebereitschaft
Peine West

Am Anfang stand der Theorieunterricht im Vordergrund, der am Freitagabend in Mehrum stattfand.

Thema war der sichere Umgang mit der Kettensäge im Technische Hilfe Einsatz.

Nach einer Stärkung ging es im geschlossenen Fahrzeugverband von Mehrum aus in die Region Hannover. In der Gemarkung Lehrte / Arpke angekommen, wurde dort der vorangegangene Theorieunterricht in die Praxis umgesetzt. Da es schon dunkel wurde, musste für ausreichend Beleuchtung gesorgt werden.

Nach erfolgreicher Übung mit der Kettensäge, aber auch der Einsatz mit vielen Bügelsägen, wurde nach einer Stunde der erste Teil erfolgreich beendet.

Während der Aufräumarbeiten wurde in der Tonkuhle in der Nähe des Wassers ein Fahrrad mit Kleidung von einem Erwachsenen und einem Säugling gefunden, die es sofort zu suchen galt.

Nach einer kurzen Besprechung mit dem Zugführer Willi Ahrens wurde eine Personensuche eingeleitet.

Aufgrund der Dunkelheit in der Arpker Feldmark war die Personensuche in der Tonkuhle für die Kameraden natürlich eine besondere Herausforderung. Zur Unterstützung wurden die vom Rüstwagen und der anderen Fahrzeuge mitgeführten Stromerzeuger-Aggregate, entsprechende Lichtmasten und Suchscheinwerfer sowie Handscheinwerfer zur Ausleuchtung eingesetzt.

Doch nur mit einer Personensuche sollte die Einsatzübung an diesem Abend noch nicht abgeschlossen sein. Plötzlich war in der Dunkelheit in der Feldmark aus Richtung der Tonkuhle der Firma DIEKMANN ein Feuerschein im Baggerschuppen zu sehen. Als kurz danach eine Meldung mit der Aussage : „Feuer mit entsprechender Rauchentwicklung“ beim Zugführer Willi Ahrens einging, mussten die Kameraden einen realen Brand bekämpfen und dabei Stahltüren öffnen, um an den Brandherd zu gelangen. Eine Personenbergung aus einer mit wassergefüllten Grube war eine zusätzliche Herausforderung für die Kameraden, die aber ohne Probleme diese Bergung durchführten und die Grube mit einer Tauchpumpe leerpumpten.

Vielen Dank an alle Teilnehmer vom Fachzug Technische Hilfeleistung für die erbrachte Leistung. Ihr sorgt in eurer Freizeit unentgeltlich für die Sicherheit unserer Bürger.

Einen besonderen Dank vom Fachzug Technische Hilfeleistung geht an die Geschäftsführerin der Firma DIEKMANN, Frau Bönisch, ohne deren Unterstützung diese Einsatzübung nicht möglich gewesen wäre.